



# Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Adresse 23552 Lübeck • Parade 4  
Telefon 0451 • 70 987-65 (Pfarrbüro)  
Kontakt [kirchenvorstand@katholische-pfarrei-luebeck.de](mailto:kirchenvorstand@katholische-pfarrei-luebeck.de)  
Lübeck, den 28. März 2023

## **Protokoll der 26. Öffentlichen Sitzung (3/2023) des Kirchenvorstandes**

Montag, 27. März 2023, 19.15 Uhr – 21.45 Uhr  
Gemeindesaal Heilig Geist, Goerdelerstrasse 31, 23566 Lübeck

### Teilnehmer:

Propst Giering (Vorsitzender), Dr. Alexander Bolz, Frank-Eckhard Brand, Stephanie Brand, Raymond Gdaniec, Dr. Hans-Otto Günter, Thomas Gronemeyer, Joachim Nürnberg, Prof. Dr. Werner Solbach (Protokoll), Dr. Annette Stümpel, Stefanie Vollmert  
Marita Hartog (Verwaltungs Koordinatorin)

Entschuldigt: Dr. Wilfried Nowak, Pastor Peter Otto, Michael Schieffelke, Katharina Schott

### Tagesordnung

#### **1. Begrüßung und Geistliches Wort**

Propst Giering eröffnet die Sitzung mit einem Gebet (GL 13/5)

#### **2. Regularien**

##### **2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Mit 11 Teilnehmern ist die Versammlung beschlussfähig.

##### **2.2 Genehmigung und Kontrolle des Protokolls**

###### **2.2.1 Genehmigung des Protokolls der 25. Sitzung vom 23. 2. 2023**

Ja: 11      Nein: 0      Enthaltung: 0

###### **2.2.2 Protokollkontrolle - Umsetzung der Beschlüsse und Aufgaben (Dr. Stümpel)**

Alle noch offenen Punkte werden im Laufe der Sitzung weiterbehandelt.

##### **2.3 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Ja. 11      Nein: 0      Enthaltung: 0

### 3 Gremienwahlen Pfarrei 2023

- 3.1 Verfahren und nächste Termine (gemäß KIRCHLICHES AMTSBLATT · Erzbistum Hamburg, 28. Jahrgang, Nr. 11, 21.12.2022, Art. 122, Seite 161)

<b>Nächste Schritte (für die Öffentlichkeit):</b>	<b>Termin</b>	<b>zuständig</b>
Information der Pfarrei zur Wahl per Vermeldung spätestens am	29. 4. 2023	Wahlvorstand
Beginn der Kandidatensuche per Vermeldung	29. 4. 2023	Wahlvorstand
Ende der Kandidatensuche per Vermeldung	4. 6. 2023	Wahlvorstand

- 3.2 Festlegung zur Größe des Fachausschusses Finanzen  
Über die Zahl der Mitglieder der Ausschüsse Personal und Bau wurde bereits in der letzten Sitzung beschlossen.

Für die Zahl der Mitglieder des Ausschusses Finanzen ergeht auf Empfehlung des derzeit amtierenden Ausschusses folgender

Beschluss:

Der Kirchenvorstand beschließt, dass in der nächsten Amtsperiode des Kirchenvorstandes der Ausschuss Finanzen 10 Mitglieder haben soll.

Ja: 11      Nein: 0      Enthaltung: 0

### 4 KiTas

- 4.1 Kita Maria Königin, Bad Schwartau

Aktueller Stand der Planung

Herr Sebastian Kirchner, Abt. KiTa EBHH, hat auf der Grundlage der Beauftragung durch den KV bei der Bad Schwartau einen Antrag auf Investitionskostenförderung für den Umbau des Gemeindezentrums der Gemeinde Maria Königin zu einer dreigruppigen Kita gestellt.

Am 22.03. 2023 hat der Ausschuss für Bildung und Kultur der Stadt Bad Schwartau im ersten Schritt ein Interessenbekundungsverfahren beschlossen.

Die eingereichten Unterlagen werden bereits als „Bewerbung“ im Interessenbekundungsverfahren gewertet. Da die Stadt bereits lange nach einem Kooperationspartner gesucht hat und wir derzeit als Einzige die notwendigen Voraussetzungen (Stadtteilnähe, eigenes Grundstück) erfüllen, ist nicht davon auszugehen, dass weitere Mitbewerber auftauchen.

Nach Ablauf der vorgeschriebenen 4-Wochen-Frist des Verfahrens wird die Stadt die Behandlung des Investitionskostenantrages fortsetzen.

Der Termin zur Kündigung des Vertrages mit dem Bridge-Verein ist im Auge zu behalten und wird in der nächsten Sitzung des KV behandelt. Der Verein sollte informiert werden.

- 4.2 Ausbau Kindertagesstätte St. Konrad, Jürgen-Wullenwever-Str. 8, 23566 Lübeck  
Aus den Medien geht hervor, dass die Nutzung der Jürgen-Wullenwever Straße von der Hansestadt Lübeck umgeplant wird mit möglicherweise entstehenden Kosten für die Pfarrei. Die Pfarrei und die KiTa sind bisher nicht informiert. Herr Nürnberg bringt die Informationswege in Erfahrung.

## **5 VIR-Prozess**

### **5.1 Stand Genehmigungsverfahren**

Propst Giering informiert:

Im Dezember 2022 wurde das pfarreiliche Immobilienkonzept eingereicht. Die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen wurde schriftlich bestätigt.

Die Sachbearbeiterin im EGV, Frau Regina Graß, hat zu einem Austauschgespräch mit den befassten Abteilungen des EGV am Dienstag, dem 4. 4. 2023 um 17.00 Uhr im EGV Hamburg eingeladen.

Teilnehmer/innen seitens des EGV:

Verwaltungsdirektor Alexander Becker

Abt. Immobilien und Bau (AIB) Hr. René Pourrier (Projektentwicklung)

Fr. Heike Krüger-Farchmin (Bau und Bauaufsicht), ggf. Hr. Michael Stenzel, Referent für die Pfarreien

Abt. Pfarreien Fr. Barbara-Christine Engelmann, Fr. Rebecca Hartmann

Pastorale Dienststelle Hr. Jens Ehebrecht-Zumsande,

ggf. Fachstelle Kirchenrecht Hr. Dr. Klaus Kottmann

ggf. Kath. Büro Schleswig-Holstein Fr. Beate Bäumer

Projektbüro Moderation Hr. Dr. Manuel Meyer und /oder Fr. Regina Graß

Akteure aus dem Bereich KiTa

Weitere Akteure aus dem Bereich AIB

Teilnehmer/innen seitens der Pfarrei

Propst Christoph Giering, Vorsitzender des KV, Pfarrer

Stellvertretende Vorsitzende des KV Fr. Dr. Annette Stümpel

Vorsitzender Pfarrpastoralrat Hr. Frank-Eckhard Brand

Aus dem Ausschuss Finanzen Hr. Thomas Gronemeyer, Fr. Katharina Schott

Moderator / Projektbegleiter Hr. Michael Wrage

Status und Ziel des Gespräches

Das Austauschgespräch ist innerhalb des Verfahrens vom EGV regelmäßig vorgesehen. Nachdem alle befassten Abteilungen über das Konzept informiert sind, bietet es die Möglichkeit zu Rückfragen an die Pfarrei und zu Kommentaren. Es ist damit zu rechnen, dass vor allem wirtschaftliche und bauliche Fragen gestellt werden.

Die Entscheidung trifft der Erzbischof auf Basis der Vorlage der Fachabteilungen. Die Entscheidung kann entweder voll positiv ausfallen oder bedingt positiv, d.h. mit Auflagen erfolgen. Volle Ablehnung ist dagegen sehr unwahrscheinlich.

Das Gespräch ist die einzige vorgesehene Gelegenheit für die Pfarrei, sich gemeinsam zu beteiligen. Günstigenfalls konvergieren dabei die Sichtweisen aus EGV und Pfarrei.

## Weitere Ebenen der Betrachtung

Zusätzlich zu den vom EGV angeforderten Unterlagen haben wir im Begleitschreiben darauf hingewiesen,

- dass es einen für uns unlösbaren Konflikt gibt zwischen der wirtschaftlichen (4 Standorte) und der pastoralen Notwendigkeit (weitere Standorte, zumindest Hl. Geist und St. Paulus);
- dass im Falle der Polnischen Mission und der Tourismus-Seelsorge auch Belange des Erzbistums mitverhandelt werden, die nicht allein die Pfarrei betreffen;
- dass St. Franziskus eine Kita+-Immobilie ist;
- dass unsere Pastorale Konzeption, mit der wir das Immobilienkonzept begründet haben, massiv von entsprechenden Personalzuweisungen abhängig ist.

Diese Themen müssen im Zweifel von uns angesprochen werden

## 5.2 Situation an einzelnen Standorten

Hl. Geist (S. Brand): für den Erhalt des Standortes sind 50 TEUR/Jahr nötig. Denkbare Nutzungsszenarien: Verlegung KiTa aus der Jürgen-Wullenwever-Straße, Trauerhalle, Internationaler Missionsstandort; Erhöhung des Mietzinses für vermietete Räumlichkeiten (derzeit 3.500 EUR/Jahr); polnische Gemeinde hat 22 TEUR Spenden gesammelt.

St. Georg (A. Stümpel): Die Gemeinde wurde informiert, es wird eine Zukunftsgruppe gebildet, best practice Beispiele sollen in HH-Wilhelmsburg besichtigt werden (Zusammenarbeit mit Malteser-Stiftung)

Liebfrauen/St. Birgitta/St. Franziskus (Dr. A. Bolz): Die jeweiligen Lenkungsgruppen haben sich getroffen. Die Nutzung der pfarreilichen Angebote an allen Standorten ist moderat. Überlegungen zur zukünftigen Ausgestaltung der Standorte sind im Gange; besonders in St. Franziskus besteht Unverständnis und Informationsbedarf über die Entscheidung der PIK-Gruppe; wesentliche Gesichtspunkte seien unberücksichtigt geblieben (z. B. soziale Brennpunktlage, Familienzentrum); in St. Birgitta sei die Zukunft der philippinischen Mission zu klären.

Maria Königin (J. Nürnberg): Das erste Treffen im Februar diente dem Kennenlernen, einem Gedankenaustausch und gegenseitiger Information. Als Grundlage sollen die anfallenden Kosten und Einnahmen aus den Jahren 2019 und 2022 dienen. Das zweite Treffen findet am 30.03.2023 in Marin-Königin statt.

St. Paulus (Th. Gronemeyer): Ein Treffen hat stattgefunden. Konkrete Vorstellungen sollen entwickelt werden.

## 6 Projekt Zentrum Beziehung. Leben

### 6.1 Stand Grundstückserwerb

Alle Genehmigungen liegen vor; die Forderungen der Hansestadt Lübeck wurden von der DKM ausgeglichen; die Grundbucheintragung einschl. Erbbaurechtsfragen wird erfolgen. Für den Grundstücksanteil, der von der Kita genutzt wird, soll möglichst keine Grundschuld eingetragen werden.

### 6.2 Vertrag mit dem Stephanswerk

Am 28.02.2023 schrieb Herr Herzog, Architekt beim Stephanswerk Wohnungsbaugesellschaft mbH Klusstraße 3, 49074 Osnabrück, an Propst Giering:

*„wie telefonisch besprochen, finden Sie unten drei unterschiedliche Planungsmodule, die wir uns im Sinne eines nächsten Schrittes vorstellen könnten:*

*Modul 2 – Machbarkeitsstudie erweitert (Kosten: 10.000€) (Auskunft auf Nachfrage: incl. MWSt.)*

- *Erweiterung Bestandsanalyse & Grundlagenermittlung*
- *Erstellung eines Höhenaufmaßes*
- *Erarbeitung einer weiteren Variante (EFL) mit Darstellung BA1 & BA2*
- *Einreichung der Bauvoranfrage (Klärung baurechtlicher Aspekte)*
- *Erstellung einer Kostenschätzung*
- *Erstellung einer Visualisierung (Bild & Video)*
- *Vorstellung der Ausarbeitung mit Kostenschätzung per Telko*

*Modul 3 – Alternativvorschlag (Beauftragung in 2 Phasen möglich)*

*LPH 1-5*

- *Anrechnung Modul 1&2*
- *Gem. HOAI Honorarzone III Mittelsatz + 6% Nebenkosten*

*LPH 6-7 (Abrechnung gem. individueller Absprache)*

- *Erarbeitung einer Funktionalbeschreibung*
- *Vorbereitung des Projektes zur Vergabe an einen Generalunternehmer*

*LPH 8 (Abrechnung gem. individueller Absprache)*

- *Nur künstlerische Oberbauleitung*

*Modul 4 – Alternativvorschlag*

- *Kooperation mit einem anderen Planungsbüro in allen Leistungsphasen (LPH1-9) der HOAI“*

Zur Erläuterung (Propst Giering):

In der 21. Sitzung am 29.09.2022 hat der KV beschlossen, erste Schritte der Bauplanung für St. Bonifatius, Beziehung.Leben durchzuführen. Auftragnehmer ist das Stephanswerk.

Bisher wurde eine Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung vorgelegt. Die Ergebnisse wurden der Arbeitsgruppe (Fr. Dorfmann, Propst Giering, Fr. Kricheldorff, Pastor Otto, Fr. Schott, Hr. Witte, Diakon Wüst) nach Überarbeitung am 22.02.2023 vorgestellt. Der Auftrag ist abgeschlossen.

Das Konzept sieht den Abriss aller bisherigen Gebäude und Errichtung von Neubauten vor. Das Vorgehen ist aufteilbar in mehrere Schritte.

Weiterhin sind jedoch auf unserer Seite Klärungen über die Gestaltung zu treffen.

Von den angebotenen Möglichkeiten ist Modul 2 vorzuziehen. Ein Architektenvertrag (Modul 3) kommt zu früh, Modul 4 wäre alternativ zu Modul 3 zu sehen.

Die Leistungen aus Modul 1 und 2 werden ggf. später im HOAI-Vertrag angerechnet.

In der sich anschließenden Diskussion wird auf die finanzielle Machbarkeit und die Erarbeitung der konkreten Vorstellungen hingewiesen. Das EBHH sollte informiert werden.

Beschluss:

Der Kirchenvorstand beauftragt das Stephanswerk Osnabrück mit der Durchführung der Leistungen nach dem angebotenen Modul 2 zum Preis von € 10.000 brutto. Zunächst kann nur die Bauvoranfrage gestellt werden.

Die Erarbeitung einer endgültigen Variante und der weiteren Leistungen wird erst nach interner Klärung in der Arbeitsgruppe ausgelöst.

Ja: 11      Nein: 0      Enthaltung: 0

## **7 St. Vicelin**

### **7.1 Planung Jugendpastorales Zentrum (JPZ)**

Prof. Solbach berichtet über Gespräche mit dem Gemeindeteam St. Vicelin und dem Leiter des JPZ, Herrn Mathias Schultz, zur Ausgestaltung des JPZ. Entsprechende Unterlagen wurden dem KV für die Sitzung vom 23. 2. 2023 zugeleitet.

Vor Beginn des Vorhabens sind zwei Themenkomplexe zu entscheiden, die sich gegenseitig bedingen:

1. Die Behebung eines erheblichen baulichen Sanierungsstaus.
2. Die konzeptionelle Ausrichtung des JPZ am neuen Standort unter Berücksichtigung des Wegfalls von Aktivitäten an aufgelassenen Sekundärimmobilien.

Die nächsten Schritte sollten eine Bedarfsanalyse, eine Machbarkeitsanalyse und daran anschließend eine architektonische Planung beinhalten. Die Thematik soll im Austauschgespräch mit dem EBHH am 4. 4. 2023 (s. Punkt 5.1) erörtert werden.

Das Gemeindeteam und Herr Schultz werden für die Sitzung des KV am 4. 5. 2023 eingeladen.

## **8 Fachausschuss Bau**

### **8.1 Fassade Bonifatius, Antrag auf Kirchengenehmigung**

Situation:

1. Propst Giering hat für den KV am 4.3.2023 den beschlossenen Antrag auf Kirchengenehmigung beim EGV, Abt AIB, Herr. Stenzel, eingereicht.

2. Herr Stenzel hat am 7.3. schriftlich folgende Rückfragen gestellt:

1. Die im Beschluss des Kirchenvorstandes festgestellte Summe für diese Maßnahme (ca. 52.360,00 EUR) stimmt mit der Summe in der Kostenschätzung nicht überein! (76.160,00 EUR)

2. Gibt es Aussicht auf Bezuschussung der Maßnahme bei den angefragten Einrichtungen/ Stiftungen? Wie ist der konkrete Stand der Finanzierungsmöglichkeiten? Vor Genehmigung ist dieser Punkt genauer zu klären.

*Anmerkung:* Die Bewilligung der Sparkassen-Stiftung liegt vor; Possehl-Stiftung: Entscheid steht an; Stiftung Denkmalschutz: Ablehnung

3. Ich bitte um konkrete Benennung des vom Architekten vorgesehenen Putzaufbaus! Eine allgemeine Festlegung, wie im Antrag an die Denkmalpflege dargestellt, reicht hier nicht aus! Hier stehe ich zu einem abstimmenenden Gespräch bereit. Gibt es schon konkrete Angebote für die ausgeschriebenen Leistungen?

4. In welcher Form ist Herr Speer als Mitglied des Bauausschusses mit der Erbringung von Leistungen beauftragt? Gibt es einen Vertrag? (Haftung für erbrachte Leistungen!?)

*Anerkun.:* Herr Speer arbeitet ehrenamtlich

5. Die Rückfrage zur denkmalrechtlichen Genehmigung werde ich selbst veranlassen. Nach entsprechender Rückantwort auf diese Mail, sehe ich einer kirchengenehmigung entgegen.

Allgemeiner Hinweis: Ich bitte um Beachtung, dass bei einer Beauftragung von Mitgliedern eines Gremiums Interessenkonflikte entstehen können. Das jeweilige Mitglied kann für die konkrete Maßnahme beratend tätig sein, ist allerdings bei Entscheidungen in der konkreten Angelegenheit nicht stimmberechtigt.

### 3. Die Antwort zu Punkt 2. Bedarf eines erneuten Beschlusses.

Beschluss:

Der KV ändert seinen Beschluss aus TOP 3.2.3 der 18. Sitzung vom 10.05.2022 dahingehend, dass nach der Kostenschätzung vom 28.07.2022 die Kosten auf € 76.160,00 veranschlagt werden müssen. Diese Summe bewilligt der KV.

Ja: 11      Nein: 0      Enthaltung: 0

### 8.2 Orgel St. Paulus, Fundraising

In der Sitzung des KV vom 23. 2. 2023 wurden 4 TEUR für eine Maßnahmenkampagne freigegeben. Herr Hegge wurde gebeten, nach Ostern eine Flyeraktion zu initiieren. Derzeit sind 11 TEUR Spendengelder vorhanden.

## 9 **Fachausschuss Finanzen** (Th. Gronemeyer)

Die DKM Darlehnskasse Münster eG zahlt wieder Guthabenzinsen. Für ein Tagesgeldkonto und Girokonto betragen diese derzeit 0,6 % p.a., für Termingelder mit einer Laufzeit von 6 Monaten 1,8 % p.a.

Dementsprechend hat der Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 8.3.23 beschlossen, Gelder der Pfarrei oberhalb der notwendigen Liquiditätsvorsorge für den laufenden Geschäftsverkehr für 6 Monate als Termingeld anzulegen.

Ähnlich soll mit den Kita-bezogenen Konten der Pfarrei verfahren werden. In Abstimmung mit der Abteilung Kitas des EBHH ergeht folgender

Beschluss:

Der KV beschließt, ab 1.4.23 von der Kita St. Franziskus 500 TEUR, von der Kita St. Bonifatius 300 TEUR und von der Kita Herz Jesu 200 TEUR als Termingeld mit einer Laufzeit von 6 Monaten festzulegen. Ab 1.5.23 sollen von der Kita St. Konrad weitere 300 TEUR als Termingeld für 6 Monate als Festgeld angelegt werden.

Ja. 11      Nein: 0      Enthaltung: 0

Herr Gronemeyer berichtet über Spendenmittel in Höhe von 44 TEUR, die nicht abgerufen werden. Er wird gebeten, für die nächste Sitzung eine Aufstellung über die Zweckbestimmung der vorhandenen Mittel vorzulegen.

## 10 **Fachausschuss Personal** (J. Nürnberg)

### 10.1 Inflationsprämie

Die Prämie wird nach Klärung letzter Detailfragen ausgezahlt.



*Anmerkung:* Nach Rücksprache mit dem Erzbistum Hamburg am 29.03.2023 sollen die Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes abgewartet werden, da in diesen Verhandlungen auch über die Zahlung einer Inflationsprämie entschieden wird. Da das Ergebnis der Verhandlungen grundsätzlich übernommen wird, könnte sonst der Fall eintreten, dass insgesamt eine zu hohe Inflationsprämie gezahlt wird. Der Vorsitzende des FA Personal wird sich nach Abschluss der Tarifverhandlungen mit dem Erzbistum wieder in Verbindung setzen.

## 10.2 Hausmeisterdienste

Anstehende Hausmeisterdienste können nicht von Kräften des Haus Simeon oder des Marienkrankenhauses übernommen werden. Die Vertragsgestaltung mit Herrn Gorski (Ehrenamtspauschale) steht an.

## 11 Verschiedenes, u.a.

### 11.1 Informationen:

Propst Giering: Pastor Zehe wurde angefragt, Regens für die Priesterausbildung im Erzbistum Hamburg zu werden. Bei Annahme der Anfrage sind Folgewirkungen für die Pfarrei nicht absehbar.

Dr. Bolz: Der Bau der Johannes-Prassek-Schule schreitet zügig voran. Das Fundament wurde gelegt. Die Schule hat Kapazitäten für 200 Schüler. Der Umzug soll im Herbst 2023 stattfinden. Der Förderverein ist sehr aktiv und wirbt um Förderer und Mitglieder.

### 11.2 Termine nächste Sitzungen:

Donnerstag, 4. 5. um 19.15 Uhr in St. Joseph; Donnerstag, 22.06. um 19.15 Uhr. Ort steht noch nicht fest

### Gebet

Propst Giering beendet um 21.45 Uhr die Sitzung mit einem gemeinsamen Gesang (GL 764).



Werner Solbach -Protokoll-